Gemeinde Böllen

Niederschrift Nr. 5/2018

über die öffentliche Gemeinderatssitzung Böllen

am 04.10.2018 (Beginn: 20:00 Uhr; Ende: 21:33 Uhr)

in Böllen, Rathaus in Böllen

Vorsitzender: Bürgermeister Bruno Kiefer

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder	7
Normalzahl der Mitglieder	8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:
Gemeinderat Werner Berger
Gemeinderat Thomas Broghammer
Gemeinderat Arnold Frank
Gemeinderat Werner Frank
Gemeinderat Bernhard Karle
Gemeinderat Robert Keller
Gemeinderätin Veronika Springhart

Es fehlt nicht entschuldigt:
Gemeinderat Roland Kämmerle

Sonstige Verhandlungsteilnehmer/-innen:
Jürgen Stähle, GVV-Kasse, Schriftführer

Zuhörer/-innen: 4

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 24.09.2018 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;

2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 25.09.2018 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;

3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

TOP 1:	Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger
TOP 1.1:	Einfahrt Ortsteil Öberböllen
TOP 1.2:	Glasfaserausbau
TOP 1.3:	Geschwindigkeitsbegrenzung
TOP 2:	Anerkennung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 12.07.2018 (Vorlage)
TOP 3:	Geschwindigkeitsbeschränkung auf der L 131 - Beratung
TOP 4:	Haushaltsrechnung 2017 (Vorlage)
TOP 5:	Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung vom 18.10.2018 (Vorlage)
TOP 6:	Verschiedenes
TOP 6.1:	Hauptschöffin - Veronika Springhart
TOP 6.2:	Baugenehmigung Thiel/Vogt
TOP 6.3:	Birkenwaldweg
TOP 6.4:	Waldwege
TOP 6.5:	Termin Forsteinrichtung 2019- 2029
TOP 6.6:	Wildschweinschäden

TOP 1:
Fragestunde für die Bürgerinnen und Bürger

TOP 1.1:
Einfahrt Ortsteil Öberböllen

Vortrag/Diskussionsverlauf:
Eine Zuhörerin bittet Bürgermeister Kiefer das Straßenbauamt aufzufordern, die Bäume an der unteren Einfahrt zum Ortsteil Oberböllen zurückzuschneiden.

TOP 1.2:
Glasfaserausbau

Vortrag/Diskussionsverlauf:
Ein Zuhörer fragt, ob beim Glasfaserausbau neue Erkenntnisse vorliegen. Bürgermeister Kiefer erklärt, dass aktuell Erhebungen im Ort durchgeführt werden. Der Baubeginn erfolgt im Jahr 2019. Die Gemeinde Böllen wird über das große Wiesental versorgt.

TOP 1.3:
Geschwindigkeitsbegrenzung

Vortrag/Diskussionsverlauf:
Zum Thema Geschwindigkeitsbegrenzung regt eine Zuhörerin an, auch im Dorf trotz Tempo 30 „Schwellen“ einzubauen. Der Gemeinderat befürchtet jedoch, dass es zu Lärmbelästigungen der Anwohner durch abbremsen und anfahren der Fahrzeuge kommen könne. Stattdessen soll das Geschwindigkeitsmessgerät des GVV aufgestellt werden. Allerdings nur zur Messung der Geschwindigkeit.

TOP 2:
Anerkennung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 12.07.2018 (Vorlage)

Vortrag/Diskussionsverlauf:
Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.07.2018 wird einstimmig anerkannt und von GR Robert Keller und GR Bernhard Karle unterzeichnet.

TOP 3:
Geschwindigkeitsbeschränkung auf der L 131 - Beratung

Vortrag/Diskussionsverlauf:
Der Vorsitzende führt in das Thema ein. Er teilt mit, dass die Gemeinde nur Vorschläge erarbeiten und beim Landratsamt eine Verkehrsschau beantragen könne. Bürgermeister Kiefer verteilt Lagepläne und bittet den Gemeinderat in Gruppen Vorschläge zu erarbeiten. Nach Besprechung der verschiedenen Vorschläge herrscht folgender Konsens: Vom Hinweisschild Niederböllen (Felsen) ab, bis zum Hau soll eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 70 km/h beantragt werden, da eine erhöhte Unfallgefahr und starke Lärmbelästigung bestehe. Über den GVV soll zudem eine Verkehrsschau beim Landratsamt Lörrach beantragt werden.

TOP 4:
Haushaltsrechnung 2017 (Vorlage)

Sachverhalt:
Die Haushaltsrechnung für 2017 liegt den Mitgliedern des Gemeinderates als Sitzungsvorlage vor.

Vortrag/Diskussionsverlauf:
Dem Gemeinderat liegt der Jahresabschluss als Vorlage vor. Kassenverwalter Jürgen Stähle erläutert den Jahresabschluss anhand einer Power-Point-Präsentation und erläutert die Fragen des Gemeinderats.
Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Fehlbetrag von 10.441,50 €. Davon entfallen 9.756,85 € auf das ordentliche Ergebnis und 684,65 € auf das Sonderergebnis. Während sich die Erträge aus Gewerbesteuer, Einkommensteuer und Schlüsselzuweisungen vom Land positiv entwickelten schloss der Gemeindewald 16.713,74 € schlechter ab als geplant. Die Gründe für den Fehlbetrag sind also im Forstergebnis zu suchen. An Investitionen wurde lediglich die zweite Rate am Stammkapital des ZV Breitbandversorgung genannt. Außerdem wurden drei Grundstücke des aufgelösten Zweckverband Naturschutzgroßprojekt mit einem Wert von 40.235,00 € unentgeltlich übernommen. Aufgrund der aktuellen Probleme im Gemeindewald (Sturm Burglind, Trockenheit, Käferbefall, Preisverfall) wird auch im Jahr 2018 mit einem Fehlbetrag gerechnet.

Der Feststellungsbeschluss lautet wie folgt:

Feststellungsbeschluss

Auf Grund von § 95 b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat am 04.10.2018 den Jahresabschluss für das Jahr 2017 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	**Ergebnisrechnung**	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	261.823,78
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	271.580,63
1.3	**Ordentliches Ergebnis** (Saldo aus 1.1 und 1.2)	**-9.756,85**
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	684,65
1.6	**Sonderergebnis** (Saldo aus 1.4 und 1.5)	**-684,65**
1.7	**Gesamtergebnis** (Summe aus 1.3 und 1.6)	**-10.441,50**
2.	**Finanzrechnung**	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	208.985,43
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	210.895,93
2.3	**Zahlungsmittelbedarf der Ergebnisrechnung** (Saldo aus 2.1 und 2.2)	**-1.910,50**

2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000,00
2.6	**Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit** (Saldo aus 2.4 und 2.5)	**-5.000,00**
2.7	**Finanzierungsmittelbedarf** (Saldo aus 2.3 und 2.6)	**-6.910,50**
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,00
2.10	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit** (Saldo aus 2.8 und 2.9)	**0,00**
2.11	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushalts-jahres** (Saldo aus 2.7 und 2.10)	**-6.910,50**
2.12	Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszah-lungen	-1.143,45
2.13	**Anfangsbestand an Zahlungsmitteln**	**37.079,10**
2.14	**Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln** (Saldo aus 2.11 und 2.12)	**-8.053,95**
2.15	**Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres** (Saldo aus 2.13 und 2.14)	**29.025,15**
3.	**Bilanz**	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	5.980.952,16
3.3	Finanzvermögen	58.624,32
3.4	Abgrenzungsposten	0,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	**Gesamtbetrag auf der Aktivseite** (Summe aus 3.1 bis 3.5)	**6.039.576,48**
3.7	Basiskapital	4.313.158,56
3.8	Rücklagen	4.816,30
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	1.710.165,99
3.11	Rückstellungen	2.833,69
3.12	Verbindlichkeiten	8.601,94
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	**Gesamtbetrag auf der Passivseite** (Summe aus 3.7 bis 3.13)	**6.039.576,48**

Beschluss:

Der Jahresabschluss für das Jahr 2017 wird einstimmig beschlossen.

TOP 5:
Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung vom 18.10.2018 (Vorlage)

Sachverhalt:
Die Tagesordnung der öffentlichen GVV-Verbandsversammlung vom 18.10.2018 liegt den Mitgliedern des Gemeinderates als Sitzungsvorlage vor.

Vortrag/Diskussionsverlauf:
Den Anwesenden wird die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung am 18.10.2018 bekannt gegeben. Die einzelnen TOPs werden vom Vorsitzenden eingehend erläutert. Es werden folgende **einstimmigen** Beschlüsse gefasst:

Beschluss 1:

TOP 5 – Schallschutzmaßnahme Katholischer Kindergarten

Es wird einstimmig beschlossen, dass der GVV die begrünte Lärmschutzwand (Variante A) mit 70 % bezuschussen soll.

Beschluss 2:

TOP 7 – Sanierung Friedhof – weiterer Bauabschnitt:

Das Gremium beschließt einstimmig, dass den Empfehlungen der Verwaltung gefolgt wird.

Beschluss 3:

TOP 8 – Schülerbeförderung für den Bereich Oberes Wiesental, Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

Der GR beschließt einstimmig, dem Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die Regelung der Schülerbeförderung im Oberen Wiesental zuzustimmen.

Beschluss 4:

TOP 9 – Annahme von Spenden

Das Gremium nimmt die Spende für die Gemeinschaftsschule im Wert von 303,70 € einstimmig an.

TOP 6:
Verschiedenes

TOP 6.1:
Hauptschöffin - Veronika Springhart
Vortrag/Diskussionsverlauf:
Bürgermeister Kiefer gibt bekannt, dass GR Veronika Springhart zur Hauptschöffin für die Strafkammer ernannt wurde.

TOP 6.2:
Baugenehmigung Thiel/Vogt

Vortrag/Diskussionsverlauf:
Der Vorsitzende spricht an, dass die Baugenehmigung für Thiel/Vogt eingegangen ist.

TOP 6.3:
Birkenwaldweg

Vortrag/Diskussionsverlauf:
Bürgermeister Kiefer teilt mit, dass der Birkenwaldweg gemulcht und die Dohleneinläufe frei gemacht wurden. Der Graben sei noch nicht geöffnet worden.

TOP 6.4:
Waldwege

Vortrag/Diskussionsverlauf:
Es schließt sich eine rege Diskussion im Gremium über den Zustand der Waldwege an. Vom GR wird eine funktionierende Entwässerung angemahnt. Trotz der aktuellen Misere im Forst soll zur Vermeidung größerer Schäden das Nötigste gemacht werden.

TOP 6.5:
Termin Forsteinrichtung 2019- 2029

Vortrag/Diskussionsverlauf:
Der Vorsitzende gibt den Termin für die Forsteinrichtung 2019 bis 2029 bekannt. Dieser ist für den 19.10.2018, um 15.00 Uhr, vorgesehen. Der Abschluss mit kleiner Bewirtung soll im Gemeindesaal stattfinden. GR Veronika Springhart entschuldigt sich bereits heute.

TOP 6.6:
Wildschweinschäden

Vortrag/Diskussionsverlauf:
GR Thomas Broghammer spricht die aktuellen Schäden durch Wildschweine an. Er bemängelt, dass der Jagdpächter nicht auf Anrufe reagiere. Auch würden die Schäden vom Jagdpächter nicht zeitnah beseitigt.
Bürgermeister Kiefer weist auf die gesetzlichen Regelungen hin. Die Gemeinde würde Schadenmeldungen lediglich an den Jagdpächter weiterleiten. Falls keine Einigung zwischen Landwirt und Jagdpächter erzielt werde, sei ein unabhängiger Wildschadenschätzer zu beauftragen. Die Kosten für den Wildschadenschätzer seien vom Auftraggeber zu tragen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung, es schließt sich eine nichtöffentliche Sitzung an.

Zur Beurkundung:

Der Vorsitzende: Der Gemeinderat: Der Schriftführer: